

# Nachrichten

## »Bericht zur Lage der Bibliotheken« erschienen

**Berlin.** Im aktuellen »Bericht zur Lage der Bibliotheken 2021/2022« informiert der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) über die Folgen der Corona-Pandemie für Bibliotheken und die Finanzsituation der Kommunen. Er beleuchtet das Thema der digitalen Teilhabe in Bibliotheken, den Umgang mit Zeitungskopien und Langzeitarchivierungen und stellt dar, welche wichtige Rolle Bibliotheken bei der Leseförderung spielen. Der Bericht – auch in englischer Sprache – ist auf der Webseite des dbv zu finden: <https://www.bibliotheksverband.de/>

## Gegenargumente zur Kampagne »Fair Lesen«

**Berlin.** In einer Pressemitteilung hat der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) auf eine Kampagne von Verlagen sowie Autorinnen und Autoren reagiert und in einem FAQ-Papier (<https://dbv-cs.e-fork.net/sites/default/files/2021-10/FAQs%20zu%20E-Lending%20>

Bibliotheken\_20211018\_0.pdf) einige wichtige Fakten zum Thema E-Lending zusammengefasst. Mit der Kampagne »Fair Lesen«, die Mitte Oktober gestartet wurde, unterstützen Autorinnen und Autoren sowie Verlegerinnen und Verleger den Öffentlichen Bibliotheken, dass diese mit dem Verleih von E-Books den E-Buch-Markt zerstören und dadurch Kreativität sowie freie Meinungsäußerung massiv beeinträchtigen würden.

## Sieger des Deutschen Kindersoftwarepreises 2021

**Berlin.** Nach ausgiebigen Tests haben mehr als 1 600 Kinder und Jugendliche in rund 20 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die diesjährigen Sieger beim Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI entschieden. Die Verleihung, die zum 20. Mal stattfand, wurde zum zweiten Mal live bei KiKA – auch auf [kika.de](http://kika.de) und im KiKA-Player – ausgestrahlt. Die ersten Plätze in den folgenden Kategorien sind: Konsole: Super Mario 3D World & Bowser's Fury (Nintendo); PC: Fling To The Finish (Daedalic); App: Die Olchis - Turmbau für Kids (Fox & Sheep); Elektronisches Spielzeug: DKT- Smart (Wiener Spielkartenfabrik/Piatnik); Bildung: Investnuts (VisualVest); USK 12: It Takes Two (Electronic Arts).

## Zehn Millionen Netzpublikationen

**Frankfurt am Main/Leipzig.** Mehr als zehn Millionen Netzpublikationen (NP) bietet die Deutsche Nationalbibliothek zur Nutzung an, täglich werden es mehr: Inzwischen stellt der Zugang an Netzpublikationen rund 60 Prozent des gesamten Zugangs. Zwei Drittel des NP-Bestandes besteht aus periodisch erscheinenden Netzpublikationen (E-Journals und E-Paper) und rund ein Drittel aus Monografien (Hochschulschriften, Books on Demand, Musikalien, E-Books und Hörbücher). Der Gesamtbestand der Deutschen Nationalbibliothek beträgt mehr als 42 Millionen Medieneinheiten. Knapp ein Viertel aller Bestände der Deutschen Nationalbibliothek ist also mittlerweile digital. Dieses Verhältnis werde sich in den nächsten Jahrzehnten immer weiter zugunsten der Netzpublikationen verschieben, so die Einrichtung.

## Deutscher Lesepreis für Thomas Müller

**Frankfurt am Main/Mainz.** Die Stiftung Lesen und die Commerzbank-Stiftung verleihen den Deutschen Lesepreis 2021 an 16 Personen und Einrichtungen, die sich nachhaltig für die Leseförderung einsetzen. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 25 000 Euro dotiert. Die Preisträger werden in sechs Kategorien geehrt: individuelles Engagement, kommunales Engagement, Sprach- und Leseförderung in Kitas, Leseförderung an Schulen, Leseförderung mit digitalen Medien und Sonderpreis für prominentes Engagement. Letzter geht diesmal an Thomas Müller: Der Fußballprofi engagiert sich seit Langem in der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Als prominenter Lesebotschafter der Stiftung Lesen liest er regelmäßig vor, zum Beispiel am Welttag des Buches, beim bundesweiten Vorlesetag und am Internationalen Kinderbuchtag. Auch an der Instagram-Kampagne #zuhauselesenchallenge hat er sich beteiligt – einer Aktion anlässlich des ersten Corona-Lockdowns.

## Call for Paper: TIP – Team Award Information Professionals

Der TIP-Award – Team Award Information Professionals zeichnet drei studentische Teamleistungen aus, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragestellungen der digitalen Transformation in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern und ist mit jeweils 800 Euro und maximal 450 Euro Reisekosten dotiert. Einreichungen sind bis zum 11. Februar 2022 unter [tip@b-i-t-online.de](mailto:tip@b-i-t-online.de) möglich. Der Preis wird von b.i.t. Online, Schweitzer Fachinformationen und der Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen (KIBA) verliehen.

Antragsberechtigt sind studentische Projektteams an bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Projektarbeit darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Der Bewerbung ist ein Abstract von maximal 4 000 Zeichen beizufügen, die das Forschungsvorhaben in Fragestellung, Zielsetzung, methodischen Vorgehen, Ergebnissen sowie den praktischen Anwendungsbezug aufzeigen. Weitere Informationen sind unter [www.b-i-t-online.de](http://www.b-i-t-online.de) zu finden.

*Frauke Schade, KIBA*

## Bayerische Staatsbibliothek baut digiPress-Angebot aus

**München.** Die Bayerische Staatsbibliothek erweitert ihr digitales Angebot: Mit der Bereitstellung von weiteren mehr als 361 000 Zeitungsseiten sind nun insgesamt rund 8,2 Millionen Zeitungsseiten in digiPress aufrufbar. Im Portal digiPress werden alle digitalisierten historischen Zeitungen unterschiedlichster Regionen und Sprachen vom 17. bis ins 20. Jahrhundert aus dem Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek mit einer Fülle an Funktionalitäten zentral präsentiert. In Umfang und Service ist digiPress derzeit das mit weitem Abstand größte kulturelle und wissenschaftliche Angebot dieser Art in Deutschland. Mit der für Frühjahr 2022 geplanten Bereitstellung von rund 33 000 Ausgaben der Münchner Neuesten Nachrichten von 1875 bis 1932 wird das Portal eine weitere zentrale historische Quelle präsentieren und auf circa 8,5 Millionen Seiten anwachsen.

## Neuer Rahmenvertrag für »Bildungspartner Bibliothek & Schule«

**Rendsburg.** Die erfolgreiche landesweite Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen als Bildungspartner geht in Schleswig-Holstein in die nächste Runde: Bildungsministerin Karin Prien unterzeichnete Mitte Oktober gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Büchereivereins Schleswig-Holstein, Hans-Joachim Grote, die Neufassung der Rahmenvereinbarung zur Bildungspartnerschaft von Bibliotheken und Schulen. Die Bildungspartnerschaft hat sich seit der Unterzeichnung der ersten Rahmenvereinbarung im Jahr 2005 fest etabliert. Bibliotheken arbeiten heute ganz selbstverständlich eng mit Schulen zusammen und entwickeln an die Fachanforderungen angelehnte Angebote. Dabei werden bibliothekspädagogische Angebote wie Klassenführungen und Recherchetrainings durch landesweite Veranstaltungen und Projekte wie die Kinder- und Jugendbuchwochen, den FerienLeseClub oder das Planspiel

# Mehr als nur ein Marketingbegriff

Das 6. Forum Bibliothekspädagogik findet im Januar 2022 in Stuttgart statt

**Am 17. Januar 2022 geht das Forum Bibliothekspädagogik in der Stadtbibliothek Stuttgart unter dem Motto »Bibliothekspädagogik – Mehr als nur ein Marketingbegriff« in die sechste Runde.**

Der Stellenwert der Bibliothekspädagogik hat in der praktischen Arbeit von Öffentlichen, aber auch Wissenschaftlichen Bibliotheken in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Dabei waren vor allem Handreichungen, Best-Practice-Beispiele und der Fortbildungsbereich immer wieder sehr nachgefragt worden. Das Forum will nun versuchen, die teilweise ausgeprägte Theorielosigkeit der bibliothekarischen Praxis zu beleuchten und Angebote zu machen, wie dies geändert werden kann. Dabei werden vor allem erfolgreiche Beispiele präsentiert, die pädagogisch fundiert sind und mittels didaktischer Methoden und anhand von Zielen konzipiert wurden. So soll das weite Feld der Bibliothekspädagogik aus verschiedenen Blickwinkeln zugänglich gemacht werden und anhand von spannenden Vorträgen zu unterschiedlichen Zielgruppen für Anregungen sorgen. Die Beiträge der

Veranstaltung werden dabei nicht nur hervorheben, wie wichtig Bibliothekspädagogik als Aufgabenfeld geworden ist, sondern auch, welche Kriterien berücksichtigt werden müssen, um eine umfangreiche Wirkung erzielen zu können. Die Veranstaltung will Öffentliche wie Wissenschaftliche Bibliotheken gleichermaßen ansprechen.

Das kommende Forum wird von Studierenden der Hochschule der Medien Stuttgart organisiert und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK), der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg (HAW), der Technischen Hochschule Köln (TH Köln) und des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB).

Die Tagung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart statt und wird von der ekz mitfinanziert. Weitere Informationen zum Forum gibt es auf der offiziellen Webseite [www.forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com](http://www.forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com) und auf Instagram unter [@bib.paed.hdm](https://www.instagram.com/bib.paed.hdm). Der Anmeldeschluss ist der 3. Januar 2022, die Anmeldung erfolgt über Eveeno unter [www.eveeno.com/forumbibliothekspaedagogik](http://www.eveeno.com/forumbibliothekspaedagogik).

FakeHunter ergänzt. Ein Blick auf die zukünftigen Vorhaben macht deutlich, dass neue Ideen und Konzepte gefragt sind, um den Anforderungen gerecht zu werden, die eine sich wandelnde Gesellschaft an Heranwachsende stellt. Die Erneuerung der Rahmenvereinbarung soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit zu festigen und die vielerorts vorhandenen Bildungsressourcen besser zu bündeln, um Synergieeffekte zu nutzen.

## Hohe Auszeichnung für Stadtbibliothek Ludwigsburg

**Stuttgart.** Mit einem Festakt wurden Ende Oktober die Auszeichnungen zur Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2021 übergeben. Eingeladen hatten der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) sowie der Sparkassenverband Baden-Württemberg, die den Preis seit

# Stadtbibliothek Paderborn ist »Bibliothek des Jahres 2021«

Preis »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2021« geht an das Bibliotheks- und Informationszentrum Haßfurt (BIZ)

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung haben den mit 20000 Euro dotierten nationalen Bibliothekspreis an die Stadtbibliothek Paderborn verliehen. Die Stadtbibliothek erhält die Auszeichnung für ihre zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit, die Digitalität, Nachhaltigkeit, Innovation und Kooperation miteinander vereint.

Den Preis übergaben Thomas de Maizière, Vorsitzender der Deutsche Telekom Stiftung, und Petra Büning, stellvertretende Bundesvorstandsvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes. De Maizière unterstrich insbesondere die herausragende Bildungsarbeit der Stadtbibliothek Paderborn: »Mit ihren MINT-Angeboten für Kinder und Jugendliche ist die Stadtbibliothek Paderborn ein wichtiger außerschulischer Bildungspartner in der Stadt. Kinder und Jugendliche finden hier zum Beispiel mit Lern-Robotern, Mini-Computern zum Programmieren und dem sogenannten Experimentarium ganz einfach Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen. Insbesondere die Kooperation mit der Universität Paderborn zeigt, welche herausragende Rolle eine Bibliothek als niedrigschwelliger Ort des Experimentierens mit technischen Innovationen spielen kann.«



Hohe Auszeichnung: Die Stadtbibliothek Paderborn ist »Bibliothek des Jahres 2021«. Foto: Stadtbibliothek Paderborn

Petra Büning ergänzte: »Um den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten, hat die Stadtbibliothek eine Umgebung der Inspiration, des kreativen Lernens und des Austauschs mit umfassenden und zeitgemäßen Services geschaffen. Seit Jahren beweist die Bibliothek immer wieder, wie schnell und flexibel sie auf die Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer aller Generationen eingeht.

Katrin Stroth, Leiterin der Stadtbibliothek Paderborn, die den Preis stellvertretend für ihre Mitarbeiter/-innen entgegennahm, erklärte: »Diese Auszeichnung ist eine tolle Anerkennung für alle Mitarbeitenden der Stadtbibliothek Paderborn und dem gesamten Netzwerk von Akteuren um uns herum. Geehrt und dadurch bestärkt werden

wir die Bibliothek gemeinsam mit der Verwaltung, Politik, unseren Kooperationspartnern aus Bildung und Kultur und natürlich mit der Stadtgesellschaft weiter in Richtung Zukunft ausbauen.«

Als »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2021« wurde das Bibliotheks- und Informationszentrum Haßfurt (BIZ) ausgezeichnet. Den mit 7000 Euro dotierten Bibliothekspreis erhält das BIZ für seine vorbildliche regionale Vernetzungs- und Bildungsarbeit. In Kooperation mit mehreren kleinen Bibliotheken, Schulen, Kitas und einem Mehrgenerationenhaus erarbeitet das Bibliotheks- und Informationszentrum vielfältige Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen an verschiedenen Standorten.

red



Ein Imagefilm der Stadtbibliothek Paderborn ist in der BuB-App zu finden.

2019 gemeinsam vergeben. Die Auszeichnung erhalten baden-württembergische Bibliotheken, die durch ein beispielgebendes Bibliothekskonzept oder innovative Projekte auf sich aufmerksam machen. Von den insgesamt knapp 30 Wettbewerbsbeiträgen konnte sich die Stadtbibliothek Ludwigsburg im Rennen um den Hauptpreis in Höhe von 10 000 Euro durchsetzen. Wesentliche Aspekte bei der Entscheidung waren die räumlich-konzeptionelle Entwicklung als Ort der Stadtgesellschaft, die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen, aber auch die Kompetenz digitaler Angebote sowie ein hohes Maß an Besucherorientierung. Der mit 5 000 Euro dotierte Förderpreis ging an die Stadtbücherei Isny im Allgäu, die mit dem Vorhaben »Büchermoos« begeisterte – eine neu konzipierte Spiele- und Erlebniswelt, die angelehnt an die umgebenden Moorlandschaften mit Naturmaterialien gestaltet wird. Einen Sonder-Förderpreis in Höhe von 2 000 Euro erhielt die Gemeindebibliothek Bad Schönborn für das Projekt »Ich, in Zeiten von Corona«. Dabei sammelten die teilnehmenden Kinder ihre persönlichen Pandemie-Erfahrungen und brachten diese als Buch heraus.

Nachruf

## Helmut Kimmling verstorben

**Im September verstarb unerwartet der langjährige Vertriebsmitarbeiter und spätere General Manager der OCLC GmbH Helmut Kimmling. Er begleitete zahlreiche Bibliotheken über viele Jahre hinweg beim sinnvollen Einsatz und dem Ausbau ihrer integrierten Bibliothekssysteme.**

Die brandenburgischen Hochschulbibliotheken wandten größtenteils SISIS- beziehungsweise später SISIS-Sunrise-Produkte an. Seit 1997 war Helmut Kimmling unsere Verbindung zwischen der Firma Sisis Informationssysteme GmbH, die später von der Firma OCLC übernommen wurde und der bibliothekarischen Praxis. Bei allen Höhen und Tiefen, die wir gemeinsam durchliefen, war er immer ein fairer und kompetenter Partner. Jederzeit stand er den von ihm betreuten Hochschulbibliotheken bei der Lösung ihrer spezifischen Probleme geduldig mit Rat und Tat zur Seite. Er zeichnete sich durch sein umfangreiches Wissen in vielen Bereichen aus und hatte die Gabe, auf Menschen in besonderer Art zugehen zu können.

Auch während seiner Tätigkeit als General Manager der OCLC GmbH von 2014 bis 2016 blieb er, wenn auch nur noch mittelbar – hauptsächlich über die Anwendertreffen – mit uns als seinen ehemaligen Kunden immer auf freundliche Art verbunden. Es macht uns sehr traurig, dass Helmut Kimmling so plötzlich aus dem Leben gerissen wurde.

*Dr. Birgit Zänker, ehemalige Leiterin der Hochschulbibliothek der TH Brandenburg / Dr. Gabriele Ahnis, ehemalige Leiterin der Hochschulbibliothek der Hochschule Lausitz*

## Markt

### Nexbib Frische RFID-Konzepte und lokale Services

**Pr. – Der Firmenname mit dem Präfix »Nex« ist zugleich Programm: »Behalten Sie mit Nexbib auch die nächste Generation Ihrer Besucher/-innen im Visier!«, appelliert Vertriebsdirektor Dirk Schagen. Nach dem Motto #Bib4all steht bei Nexbib die Community und ihre Bedürfnisse an erster Stelle. »Gemeinsam mit den Bibliotheken ziehen wir an einem Strang, um die Teilhabe an Bildung und Kultur zu vereinfachen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.« Das**

**erfordert dynamische Bibliothekskonzepte, eine zeitgemäße digitale Strategie und flexible, modular erweiterbare Technologien. Wir möchten inspirieren und kooperieren«, so Dirk Schagen.**

Erfolgreich in Dänemark, Schweden, der Schweiz und in England gestartet, offeriert Nexbib nun auch in Deutschland neue RFID-Konzepte, Open Library-Lösungen und zukunftsweisende Apps sowohl für Öffentliche als auch Wissenschaftliche Bibliotheken. Das Team besticht durch langjährige Erfahrungen in der internationalen Bibliotheksbranche und bringt ein großes technologisches Know-how mit.

»Unsere Entwicklung sitzt in den Nordischen Ländern und hat sich bereits mit der Ausstattung der Zentralbibliothek Oodi in Helsinki, Public Library of the Year Award 2019, profiliert. Das steht für intuitive Technologien kombiniert mit zeitlosen, funktionalen Designs für

personalisierbare Ausleih- und Rückgabesysteme. Zudem legen wir großen Wert auf unser lokales, dezentral aufgestelltes Team, das eine persönliche Beratung und prompte Services ermöglicht«, erklärt Geschäftsführer Markus Rösch. Auch das Thema Nachhaltigkeit schreibt sich das junge Unternehmen mit energiesparender Technik, ressourcenschonender Produktion und gezielter Auswahl der Materialien auf seine Fahnen.

Bibliotheken gehen mit ihren Gemeinden eine Win-Win-Situation ein, dienen der gegenseitigen Imagebildung. Communitynahe Angebote der Bibliotheken dienen der Belebung und Reputation der jeweiligen Stadtviertel. Nexbib will mit seinen digitalen Innovationen zur Attraktivität der Bibliotheken beitragen und sie auf dem Weg zum Dritten Ort situationsorientiert begleiten.

Newsletter und Infos unter [www.nexbib.com](http://www.nexbib.com) oder auf LinkedIn.